

März 2010

amtliche Mitteilung
an einen Haushalt
Nr.2/2010



Wolfsthaler Gemeindenachrichten



www.wolfsthal.gv.at

Die Zeitung für alle Wolfsthalerinnen und Wolfsthaler



Am letzten Wochenende des heurigen Faschings zeigte sich der Winter mit eiskaltem Wind und Schneeverwehungen noch einmal von seiner unangenehmen Seite. Bei der dadurch notwendigen Schneeräumung bewährte sich erstmals der gemeindeeigene Traktor.

Frühjahrs- meisterschaft

Am 20. März startet der SCW mit einem Auswärtssmatch in Göttlesbrunn in die Frühjahrsmeisterschaft. Alle Matchtermine finden Sie auf Seite 6

Jugendverein WOZU

Am 6. März lädt die Jugend von Wolfsthal zu einem Tag der offenen Türe ins Jugendheim Programm und Beginnzeit auf Seite 7

NÖ Pendlerhilfe

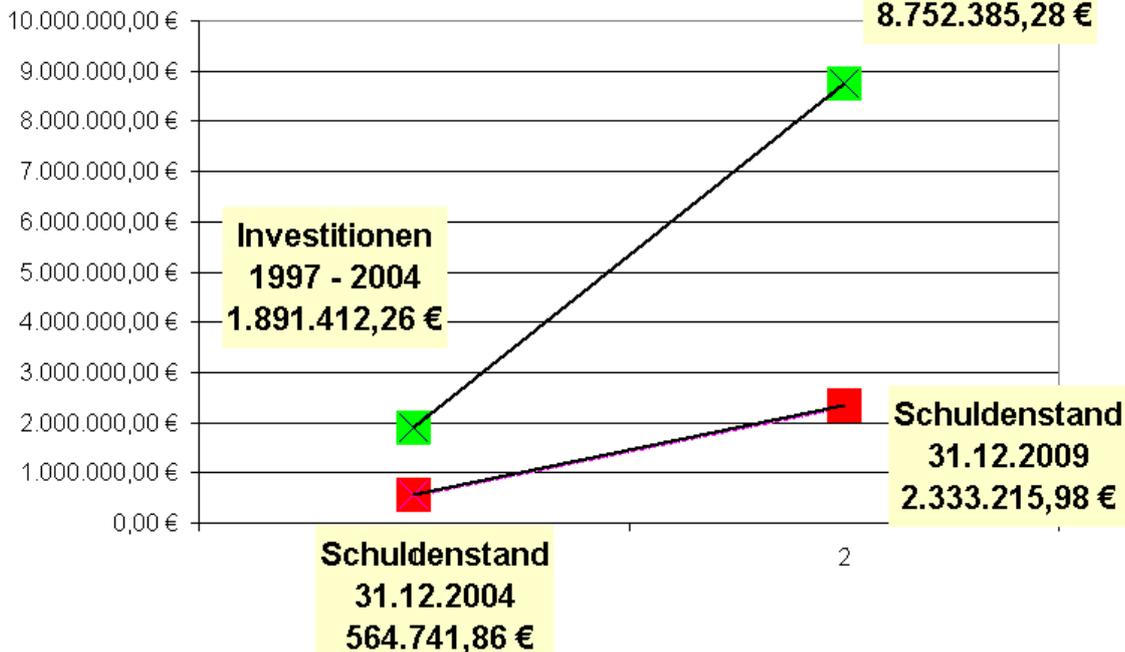
In einer Beilage zu dieser Gemeindenachricht finden Sie die Richtlinien für die Inanspruchnahme der nö. Pendlerhilfe (siehe auch noe.gv.at)

Gemeindefinanzen

	OH	AOH		Budget - Überschüsse	Finanzgebarung der Gemeinde Wolfsthal im Vergleich 1997-2004 und 2005-2009	
1997	900.304,63 €	378.685,08 €		50.981,67 €		
1998	871.828,82 €	139.532,03 €		49.049,38 €		
1999	950.544,28 €	235.080,17 €		54.209,86 €		
2000	940.637,97 €	273.337,19 €		94.805,59 €		
2001	1.078.012,07 €	113.459,63 €		169.428,45 €		
2002	1.162.146,05 €	220.879,27 €		98.168,05 €		
			Summe Investitionen 1997 - 2004		Summe Überschüsse 1997 - 2004	Schuldenstand 31.12.2004
2003	1.109.742,69 €	280.252,61 €		102.391,05 €		
2004	1.250.643,98 €	250.186,28 €	1.891.412,26 €	153.053,88 €	772.087,94 €	564.741,86 €
2005	1.167.599,73 €	494.383,35 €		122.233,03 €		
2006	1.438.986,12 €	1.560.713,03 €		169.606,13 €		
2007	1.610.029,92 €	1.253.501,98 €		162.472,68 €		
			Summe Investitionen 2005 - 2009		Summe Überschüsse 2005 - 2009	Schuldenstand 31.12.2009
2008	1.421.644,18 €	2.019.835,69 €		168.445,84 €		
2009	1.637.966,09 €	3.423.951,23 €	8.752.385,28 €	111.822,99 €	734.580,67 €	2.333.215,98 €

**Entwicklung Leistung - Schulden
der Gemeinde Wolfsthal**

Diagrammfläche



Liebe Gemeinde!

Am 25. Februar 2010 wurde unter Tagesordnungspunkt 5 einstimmig der Rechnungsabschluss für das Jahr 2009 beschlossen. Das Budget des Jahres 2009 war das größte, welches je in unserer Gemeinde umgesetzt wurde, nämlich mit einer Gesamthöhe von 5.081.917,32 € (ATS 69.928.707,-). Gleichzeitig ist es aber gelungen, trotz der Umsetzung einer Fülle von Projekten die Finanzgebarung der Gemeinde in einem absolut soliden Bereich zu halten. Am besten verdeutlicht sich das im Budgetüberschuss des Jahres 2009 in einer Höhe von € 111.822,99. Auf der Seite neben diesem Kommentar habe ich versucht einen Überblick über die Finanzgebarung der Gemeinde seit der Wiedererlangung unserer Eigenständigkeit darzustellen. Dazu nur eine kurze Erklärung der Begriffe. Die Abkürzung OH heißt ordentlicher Haushalt und darunter fallen die Kosten des laufenden Betriebes der Gemeinde, wie Gehälter, Schul- und Kindergartenerhaltung, Bauhof usw.. Die Abkürzung AOH heißt außerordentlicher Haushalt und darunter fallen die Kosten für die Investitionen der Gemeinde wie z. B. Wasserversorgung neu, Kindergarten, Jugendzentrum usw. Sie können in dieser Aufstellung sehen, dass die Investitionen der Jahre 2005-2009 ein vielfaches der Aufwendungen der Jahre 1997-2004 betragen haben. Der Schuldenstand hat sich auf ca. 2,33 Mio. € erhöht, wobei darin auch kurze Überbrückungskredite enthalten sind.

Ein weiterer wichtiger Punkt ist die Tatsache, dass unsere Gemeinde außer den angeführten Krediten

keinerlei sonstige Finanzierungsformen gewählt hat. Das bedeutet, dass es keine Finanzierungen über Leasing gibt und dadurch auch alle neuen Projekte zu 100 % im Eigentum der Gemeinde stehen.

Mit diesen Daten möchte ich auch diesen vielen Gerüchten, die hier verbreitet wurden und auch noch werden, entgegenzutreten, in denen immer wieder behauptet wird, die Gemeinde sei bankrott. Dies ist, wie sie sehen können, nicht der Fall. Es soll in diesem Zusammenhang aber auch erwähnt werden, dass wir vor zwei wirtschaftlich schweren Jahren stehen, dass hat aber mit den getätigten Investitionen nichts zu tun, sondern resultieren aus dem Steuerausfall des Staates wegen der Wirtschaftskrise. Weiters wurden uns verschiedene Sozialleistungsbeiträge für die nächsten Jahre um 10 – 20 % jährlich erhöht und das bei Beitragshöhen von weit über 100.000,- pro Jahr.

Ein weiterer Punkt über den oft diskutiert wird, ist die Einwohnerentwicklung. Dabei stellte ich im Zuge der Erhebungen fest, dass sich die Gesamteinwohnerzahl nur mäßig ändert, aber das Verhältnis der Wohnsitzarten, Haupt- und Nebenwohnsitz sich massiv verschiebt. Das ist für die Einkommenssituation der Gemeinde äußerst wichtig, da für Nebenwohnsitze die gleiche Infrastruktur geschaffen und erhalten werden muss wie für Hauptwohnsitze, aber für Nebenwohnsitze keine Mittel des Landes zur Verfügung gestellt werden.



Kontakt:

0676 527 5102

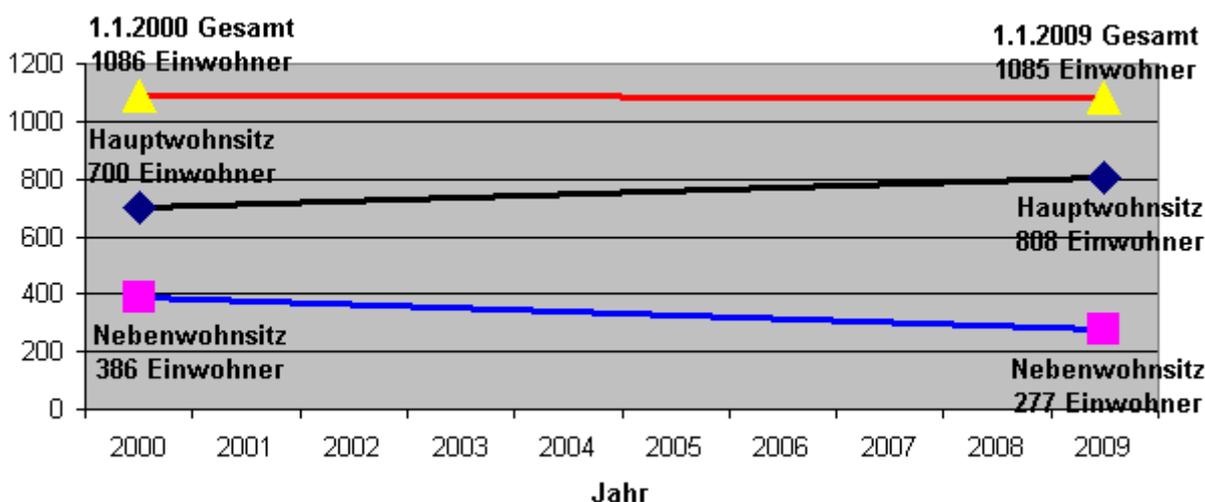
buergermeister@wolfsthal.gv.at

Mit diesem Kommentar schließe ich eine 5 – jährige Funktionsperiode ab und ich hoffe auf ein Wahlergebnis, dass es mir erlaubt Bürgermeister für die nächsten 5 Jahre zu bleiben. Ich sage Ihnen ehrlich – Bürgermeister von Wolfsthal ist ein toller Job!

Für Fragen stehe ich jederzeit unter der Tel. Nr. 0676/5275102 zur Verfügung und verbleibe herzlichst als

Ihr Bürgermeister
Gerhard Schödinger

Wohnsitzentwicklung 1.1.2000 - 1.1.2009



Besuch von Regierungsmitgliedern der NÖ Landesregierung in Wolfsthal

Am 10. Februar 2010 besuchte Fr. Dr. Petra BOHUSLAV, Landesrat für Sport und Wirtschaft, unsere Gemeinde um sich mit der Gemeindeführung und den Vertretern des SC Wolfsthal davon zu überzeugen, dass der Neubau der Kabinen unbedingt erforderlich ist. Nach der Besichtigung der Kabinen teilte uns die Frau Landesrat mit, dass die Gemeinde Wolfsthal, der SC Wolfsthal und das Land Niederösterreich gemeinsam den Neubau der Kabinen umsetzen werden. Das es nicht nur bei den Worten der Frau Landesrat blieb, konnten wir voll Freude am 18. Februar 2010 feststellen, denn an diesem Tag wurde uns schriftlich mitgeteilt, dass das zuständige Ressort der Landesregierung 50.000,- € als erste Unterstützung für den Neubau der Kabinen bereitstellt. Am 10. März 2010 wird mit dem zuständigen Abteilungsleiter, Dr. Binder, vor Ort die weitere Vorgangsweise detailliert besprochen werden.

Am 19. Februar 2010 hatten wir in unserer Gemeinde den zuständigen Landesrat für Landwirtschaft, darin enthalten ist auch die Was-



Landesrat Pernkopf bei der Besichtigung der neuen Wasseraufbereitungsanlage

serversorgung, Herrn Dr. Stephan PERNKOPF zu Gast, welcher unsere frisch genehmigte Wasserversorgungsanlage besichtigte. Die technischen Daten wurden von unserem Ziviltechniker DI Herbert KRANER erklärt und die Führung durch die technischen Anlagen erfolgte von unserem Wassermeister Roman EISENBARTH. Landesrat

PERNKOPF war nicht nur von der neuen Wasserversorgungsanlage begeistert sondern auch von unserer Gemeinde allgemein. Es wurde vereinbart, dass er in den nächsten Monaten, der Termin wird noch festgelegt, unserer Gemeinde einen größeren Besuch abstatten wird.

Runde Geburtstage

In den letzten Wochen hatten Vertreter des Gemeinderats die Ehre Frau Juliane Langweil zu ihrem 90. Geburtstag sowie Frau Hedwig BARTAL zu ihrem 85. Geburtstag zu gratulieren



Liebe Gemeinde!

Im Wahlprogramm der SPÖ Wolfsthal für die Gemeinderatswahl am 14. März wird unter anderem der Neubau des Kindergartens kritisiert. Als zuständiger Projektleiter „Kindergarten Neubau“ möchte ich zu diesen Vorwürfen Stellung nehmen.

In der Dezember-Ausgabe unserer Gemein-denachrichten (Sie finden alle Ausgaben der Gemein-dezeitungen seit Dezember 2008 unter dem Menüpunkt Bürgerservice/Gemein-dezeitung auf der Gemein-dehomepage) habe ich schon sehr ausführlich über den Neubau des Kindergartens berichtet: ich habe dabei unter anderem die konstruktive Zusammenarbeit mit dem geschäftsführenden Gemeinderat Ernst Goldschmidt als Vertreter des SPÖ Wolfsthal beim Kindergarten-neubau erwähnt. Die SPÖ Wolfsthal war während der gesamten Planungs- und Bauzeit durch den geschäftsführenden Gemeinderat Ernst Goldschmidt im Planungsteam vertreten. Die Frage, die sich mir daher aufdrängt, lautet: Warum kamen die Einwände gegen die Details des Kindergarten-neubaus nicht während der Planungsphase, sondern erst nach der Fertigstellung und Inbetriebnahme des Kindergartens?

Die Fertigstellung des neuen Kindergartens erfolgte unter der zeitlichen Vorgabe, dass der Kindergarten Anfang September 2009 seinen Betrieb aufnehmen können muss. Grund für diese Zeitvorgabe war die Tatsache, dass wir im Kindergartenjahr 2008/2009 bereits eine zweite Kindergarten-gruppe provisorisch in einem Miet-container untergebracht hatten. Dieses Provisorium war notwendig geworden, weil wir nicht mehr in der Lage waren - trotz Ausnahmegenehmigung des Landes eine Gruppe mit 28 Kindern zu führen - alle Kinder aus Wolfsthal im Kindergarten aufzunehmen. Wäre auf Grund einer Verzögerung z. B. durch Überschreitung einer Ausschreibungs- oder Fertigstellungsfrist eines Handwerksbetriebs

der neue Kindergarten nicht rechtzeitig fertig geworden, hätte die Gemeinde den Mietvertrag für die Container der zweiten Gruppe verlängern müssen, was zusätzliche Kosten für die Gemeinde verursacht hätte!

In einem Vorwurf wird ein Vergleich mit dem Kindergarten-neubau in der Gemeinde Bad Deutsch Altenburg gezogen. Dieser sei obwohl gleich teuer errichtet wie der Kindergarten in Wolfsthal für drei Gruppen gebaut und nicht nur für zwei, wie der Wolfsthaler Kindergarten. Unser Kindergarten ist jederzeit Richtung Hauptstraße um eine dritte Gruppe erweiterbar. Das war der Hauptgrund, warum wir mit dem Hauptgebäude so weit südlich wie möglich angesetzt haben, weil wir der Meinung sind, dass der nicht unbegrenzt vorhandene Platz für die Kinder wichtiger ist als für die Autofahrer!

Unser Kindergarten verfügt im Obergeschoß des Hauptgebäudes über einen Multifunktionsraum mit eigener Garderobe und Sanitäranlagen. Er wäre daher bei Bedarf kurzfristig als Raum für eine dritte Kindergarten-gruppe nutzbar. Derzeit wird der Multifunktionsraum am Vormittag zeitweise von den Vorschulkindern und am Nachmittag von den Volksschulkindern, die die Nachmittagsbetreuung in Anspruch nehmen, benutzt. Dies ist deswegen möglich, weil wir bereits in der Planungsphase darauf Wert gelegt haben, den Kindergarten so anzulegen, dass wir möglichst alle zukünftigen Nutzungsszenarien damit abdecken können. Nur daher sind wir in der Lage eine Nachmittags-betreuung für unsere Volksschul-kinder anbieten zu



Kontakt:

0676 527 5103

vizebuergermeister@wolfsthal.gv.at

können, weil die Küche und der Essbereich bereits auch für diese zusätzliche Anforderung ausgelegt worden sind. Und das alles zum gleichen Preis wie der Kindergarten in Bad Deutsch Altenburg; ohne zu wissen, ob dort ebenfalls eine Nachmittags-betreuung für Volksschul-kinder möglich ist.

Bei Durchsicht des Wahlprogramms der SPÖ Wolfsthal aus dem Jahr 2005 finden sich einige interessante Details (siehe Bild links unten).

Die damalige Gemeindeführung wollte im Jahr 2005 in ein Gebäude, das absolut nicht mehr den heutigen Ansprüchen sowohl hinsichtlich Bauzustand als auch hinsichtlich den Ansprüchen, die ein zeitgemäßer Kindergarten erfordert, erfüllt, Geld für neue Fenster und Fassadenrenovierung investieren. Mit dem „Erfolg“, dass spätestens im Jahr 2008 das Kindergarten-gebäude zu klein gewesen wäre!

Ich habe seit September 2005 die Funktion des Vizebürgermeisters von Wolfsthal bekleidet. Es war eine sehr interessante, oft auch fordernde Aufgabe, die ich aber gerne erfüllt habe. Ob - unter anderem - diese Aufgabe von mir auch gut erfüllt wurde, dazu sind sie aufgerufen am 14. März ab-zustimmen!

Ihr Vizebürgermeister
Michael Haberler

Kindergarten

- Sanierung des Weges
- Auswechslung von Spielgeräten
- Verlängerung der Dorfplatzmauer mit Eingangstor
- Fassaden - und Fenstererneuerung

Auszug aus dem Wahlprogramm der SPÖ Wolfsthal aus dem Jahr 2005



SPORTCLUB WOLFSTHAL

Sportplatzweg, 2412 Wolfsthal
gegründet 1921 – ZVR: 080300455
Vereinsfarbe: schwarz-weiß



Meisterschaftsauslosung Frühjahr 2010

1. Runde	Samstag	20. März 2010	15:30 Uhr	Göttlesbrunn – SCW
2. Runde	Sonntag	28. März 2010	16:30 Uhr	SCW - Hof
3. Runde	Samstag	3. April 2010	16:30 Uhr	Sarasdorf - SCW
4. Runde	Sonntag	11. April 2010	16:30 Uhr	SCW - Edelstal
5. Runde	Sonntag	18. April 2010	16:30 Uhr	Petronell - SCW
6. Runde	Sonntag	25. April 2010	16:30 Uhr	SCW - Höflein
7. Runde	Sonntag	2. Mai 2010	16:30 Uhr	Haslau - SCW
8. Runde	Freitag	7. Mai 2010	19:30 Uhr	Fischamend - SCW
9. Runde	Sonntag	16. Mai 2010	16:30 Uhr	SCW - Stixneusiedl
10. Runde	Sonntag	23. Mai 2010	11:00 Uhr	Wilfleinsdorf - SCW
11. Runde	Sonntag	30. Mai 2010	17:00 Uhr	SCW - Ebergassing
12. Runde	Sonntag	6. Juni 2010	17:30 Uhr	Rohrau – SCW
13. Runde	Samstag	12. Juni 2010	17:30 Uhr	SCW – Hundsheim

Gemeinde Vorschreibung 1. Quartal 2010 – neue Zahl- scheine!

Aufgrund zahlreicher Anfragen von Bürgern möchte wir Sie auf diesem Wege über die neuen Zahlscheine informieren.

Bereits seit 1. Juli 2009 gibt es die neuen Zahlscheine, Erlagscheine und EU- Standardüberweisungen im Zuge der Umsetzung des einheitlichen europäischen Zahlungsverkehrssystems (SEPA). Die alten Überweisungsbelege bleiben parallel gültig und können bis voraussichtlich Ende 2010 weiter verwendet werden, teilten Österreichische Nationalbank (OeNB) und Wirtschaftskammer Österreich mit.

Beim Ausfüllen der neuen Belege müssen künftig statt Kontonummer und Bankleitzahl die IBAN und der BIC eingesetzt werden. Eine österreichische IBAN besteht aus 20 Stellen und ist folgendermaßen aufgebaut: zweistelliges Länderkennzeichen (AT für Österreich), zweistellige Prüfzahl, fünfstellige Bankleitzahl und dann die elfstellige Kontonummer. IBAN und BIC ihrer Bank finden die Kunden auf den Kontoauszügen und in den nächsten Jahren auch auf neuen bzw. ausgetauschten Bankkarten. IBAN und BIC des Empfängers der Zahlung befinden sich etwa auf Rechnungen.

Nach Auskunft beim örtlichen Geldinstitut sind die Banken beim Ausfüllen gerne behilflich. Eine weitere Möglichkeit wäre einen Einziehungsauftrag bei seiner Bank zu beauftragen. Damit würde das Ausfüllen der Erlagscheine entfallen.



Trainingsbeginn beim SC Wolfsthal

Die Kampfmannschaft hat bei Eis und Schnee die Vorbereitung für die Frühjahrsmeisterschaft begonnen.



TAG DER OFFENEN TÜR

WANN: 06.03.2010

14:00-18:00 Uhr

WO: Jugendheim

Sportplatzweg 9A



Um euch unseren Jugendverein näher zu bringen, zeigen wir euch eine kleine Präsentation über unsere bisherigen Aktivitäten. Außerdem habt ihr die Möglichkeit euch die Zeit mit Tischtennis, Darts, Playstation und vielem mehr zu vertreiben.

Für Verpflegung und gute Laune wird gesorgt.

Wir hoffen auf zahlreiches Erscheinen von jungen und jung gebliebenen Wolfsthälern und würden uns über neue Mitglieder freuen!

Betreffend der bevorstehenden Gemeinderatswahlen möchten wir nochmals betonen, dass der Wolfsthaler Jugendverein „WOZU“ **unparteiisch** ist.

Mit jugendlichem Gruß,

Für den Vorstand

Franz Ströck
Vereinsobmann

Von feuchten Mauern bis zur Solar-Fassade: Kostenlose Bau-Seminare des Landes NÖ

„Laut einer Untersuchung beziehen Bauherren ihr Wissen zu 90% von anderen ‚Hobby-Polieren‘. Dadurch werden auch Fehler von einer Generation der Häuslbauer zur anderen weitergegeben. Wir versuchen, mit den kostenlosen Seminaren der NÖ Gestaltungsakademie diese Falschinformationen richtig zu stellen und eine konkrete Hilfestellung für alle Niederösterreicher zu bieten“, erklärt DI Peter Obleser, seines Zeichens Leiter der NÖ Gestaltungsakademie.

Diese Landesinstitution ist das Zentrum für innovatives Bauen in NÖ und bietet für Laien und Fachleute Seminare an, die nicht nur kostenlos sind, sondern auch neutral (weil firmenunabhängig) informieren. Die Palette der Themen, die einzeln behandelt werden, reicht vom Baurecht über die Sanierung und Revitalisierung von Altbauten bis hin zu Neubauten, wo vor allem dem Bauen mit neuer Qualität (Stichwort: Niedrigenergiehaus) besondere Beachtung geschenkt wird. Zusätzlich dürfen Information zur Gartengestaltung natürlich nicht fehlen.

In einzelnen Schwerpunkt-Themen wird dabei mit grundlegenden Irrtümern der „Häuslbauer“ aufgeräumt: Fehler bei Drainage und Mauerentfeuchtung (beide sind meist entbehrliche Maßnahmen) werden ebenso aufgezeigt wie die Wahl der richtigen Putze für innen und außen oder jene „Kleinigkeiten“, die für ein „Funktionieren“ der Wärmedämmung ausschlaggebend sind. *„Da werden oft Fehler gemacht, dass einem die Haare zu Berge stehen“,* meint Obleser.

Die nächsten Seminartermine:

16.03.-18.03. in Haindorf (b. Krems), 20.04.-22.04. in Mistelbach, 27.04.-29.04. in Breitenau

Anmeldungen sind unter 02742/9005–15656 möglich.

	Haindorf	Mistelbach	Breitenau
Renovieren, Sanieren, Ausbauen, Umbauen:	DI, 16.03.	DI, 20.04.	DI, 27.04.
Der Garten – das „grüne Wohnzimmer“:	MI, 17.03.	MI, 21.04.	MI, 28.04.
Der Neubau: Material, Gestaltung, Planung:	MI, 17.03..	MI, 21.04.	MI; 28.04.
Baurecht – Die Fallen für Hausbauer:	DO, 18.03.	DO, 22.04.	DO, 29.04.
Exkursion: Baugestaltung in der Praxis:	DO, 18.03.	DO, 22.04.	DO, 29.04.

ACHTUNG:

Für die Teilnahme an der Exkursion ist der Besuch des Seminars „Renovieren, Sanieren, Ausbauen, Umbauen“ ODER „Der Neubau: Material, Gestaltung, Planung“ Voraussetzung.

Für die Teilnahme an der Exkursion werden pro Person € 10,-- eingehoben.

Für Fragen stehen wir Ihnen gerne unter 02742/9005–15656 zur Verfügung.



landwirtschaftskammer
niederösterreich

**Bezirksbauernkammer
Bruck/L.-Schwechat**

Angela Leuthner
Raiffeisengürtel 27
2460 Bruck/L.
Tel 02162/62365-22
Fax 02162/62365-7
www.lk-noe.at
angela.leuthner@bruck.lk-noe.at

Kurseinladung

Festlich geschmückt – kreativ gestaltet mit Birkenzweigen

- Datum:** Freitag, 19. März 2010
18:30 Uhr
- Ort:** Heurigenlokal Niefergall Elisabeth, Hauptstraße 1
- Kursleitung:** Frau Seminarbäuerin Waltraud Roggenbauer
- Kosten:** 13 Euro pro Person
- Kursinhalt:** Wir fertigen verschiedene Tischdekorationen und Kränze aus Birkenzweigen, Buchs, Frischblumen und Eiern an.
- Mitzubringen:** Teller oder Schale ca. 25 cm Durchmesser, ev. Eckige Glasvase ca. 12-15 cm Durchmesser, ein Bund frisch geschnittene (biegsame) lange Birkenzweige oder auch andere Zweige, einige rote Hartriegelstecken ca. 1 Meter lang, Efeuranken, Palmkätzchen und Buchs (falls vorhanden), Birkenäste 2-3 cm Durchmesser und 20-30 cm lang
- Falls vorhanden:** kleine Steckzwiebel, Moos, Rinde, ausgeblasene Eier, Eierschalenhälften, Federn, grüner Steckschwamm, Bindedraht, Bänder, Frühblüher aus dem Garten

Unbedingt mitnehmen: Schere, Gartenschere, Kombizange!!!

Zusätzliches Material kann von der Kursleiterin erworben werden.

Falls Sie Interesse haben an dieser Veranstaltung teilzunehmen, nehmen Sie bitte mit Elisabeth Niefergall Kontakt auf:

02165/ 63319 oder 0650 6019225

Presstext
Regionales Energiekonzept der LEADER-Region NÖ Süd

Serie Regionales Energiekonzept der LEADER-Region NÖ Süd:
LEADER-Region NÖ Süd plant ihre Energiezukunft

Erneuerbare Energie und Energieeffizienz – das Land NÖ unterstützt Sie dabei

Energiesparendes und umweltschonendes Wohnen sowie die Nutzung erneuerbarer Energien werden auch 2010 wieder vom Land Niederösterreich unterstützt. Eine Übersicht der aktuellen Investitionsförderungen für private Haushalte im Rahmen der Wohnbauförderung:

Das Heizsystem und der Energiebedarf eines neu geplanten Eigenheimes stellen grundlegende Entscheidungen dar. Auch in Ihrem jahrelangen Wohnsitz, macht es Sinn sich mit dem Thema Heizen zu beschäftigen, um Kosten zu sparen und die Umwelt zu schonen.

Wohnbauförderung Solar-/ Wärmepumpen-/ Photovoltaikanlagen

Was wird gefördert?

Einbau von Solar-, Photovoltaik- und Wärmepumpenanlagen

einmaliger, nicht rückzahlbarer Zuschuss zu den anerkannten Investitionskosten

30 % bei Solaranlagen zur Warmwasseraufbereitung bis zu € 1.500,--

30 % bei Solaranlagen zur Warmwasseraufbereitung und Zusatzheizung bis zu € 3.000,--

30 % bei Wärmepumpenanlagen zur Warmwasseraufbereitung bis zu € 1.100,--

30 % bei Wärmepumpenanlagen zur Beheizung und Warmwasseraufbereitung* bis zu € 3.000,--

50 % bei Photovoltaikanlagen bis zu € 12.000,--

* nach Möglichkeit mit einer thermischen Solaranlage oder Photovoltaikanlage kombiniert

Wohnbauförderung Heizungsanlagen mit fester Biomasse/ Fernwärme

Was wird gefördert?

Heizkesseltausch oder die Erstaufstellung bzw. der Anschluss an Fernwärme bei Eigenheimen, Wohnhäusern und Wohnungen

einmaliger, nicht rückzahlbarer Zuschuss zu den anerkannten Investitionskosten

30 % bei Fernwärmeanschlüssen bis zu € 3.000,--

30 % bei Stückholzkessel/Ganzhausheizungen mit Pufferspeicher* bis zu € 3.000,--

30 % bei Hackschnitzel- bzw. Pelletsanlagen mit automatischer Brennstoffzufuhr* bis zu € 3.000,--

30 % bei Einzelöfen (Pellets-, Kamin- oder Speicheröfen) bis zu € 750,--

* nach Möglichkeit mit einer thermischen Solaranlage kombiniert

Wohnbauförderung Eigenheim

Die Eigenheimförderung besteht aus einem Punktesystem für nachhaltige Bauweise, der Familienförderung und dem Bonus Lagequalität. Als Voraussetzung gilt ein Mindeststandard beim Heizwärmebedarf. Die Förderung erfolgt in Form eines Darlehens des Landes Niederösterreich mit einer Laufzeit von 27,5 Jahren und ist mit 1 % jährlich im Nachhinein verzinst. Durch energiesparende und nachhaltige Bauweise können im Rahmen des Punktesystems Fördermittel beansprucht werden. Basis dafür ist der so genannte Energieausweis. Maximal können 100 Punkte erzielt werden. Jeder Punkt ist € 300,- wert. Somit können Fördermittel in der Höhe von € 30.000,-- zugesprochen werden. Die zusätzliche Familienförderung richtet sich nach der jeweiligen Familiensituation.

Eigenheim in Passivbauweise

Für die Errichtung eines Eigenheimes in Passivbauweise wird bei Erreichen einer Energiekennzahl von höchstens 10 kW/m² pro Jahr, ein Darlehen in der Höhe von € 50.000,- gewährt.

Wohnbauförderung Eigenheimsanierung

Die Förderung basiert auf einem nicht rückzahlbaren Zuschuss zu einem Kredit. Bei der Eigenheimsanierung gibt es zwei Varianten:

- Einreichung ohne Energieausweis: Es werden max. 50 % der Sanierungskosten anerkannt.
- Einreichung mit Energieausweis: Es werden bis 100 % der Sanierungskosten anerkannt.

Bei beiden Varianten werden die anerkehbaren Sanierungskosten ermittelt. Der Betrag muss als Kredit mit einer Laufzeit von mind. 10 Jahren aufgenommen werden. Dieser wird mit einem jährlichen Zuschuss von 5 % gefördert.

„Jetzt Sanieren. Bares kassieren!“ Wahlweise besteht für Anträge im Jahr 2010 auch die Möglichkeit einen nicht rückzahlbaren Zuschuss in der Höhe von 30 % des berechneten Betrages, maximal € 12.000,--, in Anspruch zu nehmen. Voraussetzung ist eine thermische Gesamtsanierung (d.h. Einreichung mit Energieausweis).

Förderbare Sanierungsmaßnahmen sind z. B.: Wärmeschutzmaßnahmen, Maßnahmen zur Verminderung des Energieverbrauchs, schalldämmende Maßnahmen, Heizkesseltausch und Fenstertausch. Maßnahmen, die den Wohnbedürfnissen von Menschen mit Behinderungen bzw. pflegebedürftigen Menschen gerecht werden, werden zu 100 % anerkannt.

Der Aufwand für eine thermische Gesamtsanierung wird neben finanziellen Anreizen vor allem auch mit Behaglichkeit, Lebensqualität und erhöhtem Wohnkomfort belohnt. Die Höhe der anerkehbaren Sanierungskosten wird anhand eines Punktesystems prozentuell ermittelt. Ein Punkt entspricht 1 % Förderung. Maximal können 100 % erreicht werden.

Ausführliche Informationen, mehr zu den Voraussetzungen und Details zur Förderung unter: NÖ Wohnbau-Hotline 02742/22133 oder rund um die Uhr unter www.noe.gv.at

Energieberatung:

Der Energiepark bietet in Kooperation mit der Energieberatung des Landes Niederösterreich kostenlose, unabhängige und umfassende Erstberatung für den Neubau und die Althausanierung.

Ansprechperson für Energieberatung beim Energiepark Bruck/Leitha:

Energiepark Bruck/Leitha

Ingenieurbüro für Umwelttechnik

DI Ralf Roggenbauer: r.roggenbauer@energiepark.at, 02162/68 100-11



Rückfragen an:

ENERGIEPARK Bruck/Leitha
Fischamender Str. 12, 2460 Bruck/Leitha

JULIA WANNASEK
Tel.: 02162/68 100-19
Fax: 02162/68 100-29
j.wannasek@energiepark.at

Gemeinderatswahl 2010

An der Wahl nehmen nur Wahlberechtigte teil, deren Namen im abgeschlossenen Wählerverzeichnis enthalten sind. Es sind insgesamt 958 wahlberechtigt, davon 508 Frauen und 450 Männer.

Als Serviceleistung hat jeder Wahlberechtigte von der Gemeinde eine Wahlverständigungskarte erhalten, auf der Wahllokal, Wahlzeiten etc angeführt sind.

Bitte nehmen Sie diese Karte zur Wahl mit.

Am Sonntag, dem 14. März 2010 findet die Gemeinderatswahl statt. Wahlzeit in unserer Gemeinde ist von 6.45 bis 14.00 Uhr. Wahllokal ist das Gemeindeamt.

Sie sind am Wahltag voraussichtlich verhindert? Dann gibt es die Möglichkeit zur Stimmabgabe mit einer Wahlkarte mittels Briefwahl.

Der Antrag auf Ausstellung einer Wahlkarte ist bei der Gemeinde spätestens bis zum 4. Tag (das ist

Mittwoch, der 10. März) schriftlich oder spätestens am 2. Tag vor dem Wahltag bis 12.00 Uhr (das ist der 12. März 2010) mündlich einzubringen.

Für bettlägrige Personen muss zeitgerecht um die Ausstellung einer Wahlkarte, längstens bis Freitag, 12. März, 12.00 Uhr, angesucht werden. Wahlzeit für die „fliegende Wahlbehörde“ ist Sonntag, 14. März 2010, von 10.30-11.30 Uhr.

Für weitere Auskünfte stehen Ihnen die Mitarbeiter des Gemeindeamtes gerne zur Verfügung.

Sobald das offizielle Wahlergebnis am 14. März feststeht, wird dieses auf der Gemeindehomepage und auf der Amtstafel veröffentlicht werden.

EDV Kurs für Senioren

Der Dorferneuerungsverein Wolfsthal hat den Versuch gestartet die ältere Generation in Wolfsthal fit für den Computer zu machen. Die ersten „Freiwilligen“ haben sich am 25. Februar zusammen getroffen um unter der Leitung von Helga Haberler grundlegendes über verschiedene Anwendungen am Computer zu erfahren. Es sind noch vier weitere Vormittage für diesen Kurs geplant.

Falls Sie Interesse haben ebenfalls an so einem Kurs teilzunehmen, nehmen Sie bitte mit Helga Haberler Kontakt auf:

02165/66736 & 0650/7605885

oder m.h.haberler@aon.at

Der Kurs findet in der Wohnung des Dorferneuerungsvereins am Dorfplatz statt.



Es ist nie im Leben zu spät um „die Schulbank zu drücken“

IMPRESSUM:

Medieninhaber und Herausgeber:

Gemeinde Wolfsthal, Hauptstraße 42, 2412 Wolfsthal

Redaktion:

Gemeinde Wolfsthal Gemeindeamt

Tel: 02165 62676

Fax: 02165 62676 6

E-mail: gemeinde@wolfsthal.gv.at

vizebuergemeister@wolfsthal.gv.at

Fotos:

Gemeinde Wolfsthal, privat, Rest namentlich gekennzeichnet

Druck:

im eigenen Vervielfältigungsverfahren

Redaktionsschluss:

März/April 2010:

Montag 22. März 2010